Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 755. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 26. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 25. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem emeritirten Pfarrer Jacob zu Zembschen im Kreise Weißenfels den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Professor Dr. phil. Herrig zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Schuldirector a. D. Borrmann zu Graudenz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Stadtsecretär Hermann Schulze zu Burg bei Magdeburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Küster Zinner zu Klein-Döbern im Kreise Kottbus den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Förster Scholl zu Klein-Briesen im Kreise Zauch-Belzig, bisher zu Nagösen desselben Kreises, dem Tuchscheerer Johann Nevels zu Aachen und dem Tuchfabrik-Packmeister Franz Deutz ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat aus Anlaß der fünfzigjährigen Wirksamkeit der Preußischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Berlin den nachbenannten Beamten derselben, und zwar: dem Ersten Director, Justizrath Stämmler, den Charakter als Geheimer Justizrath, dem Rendanten Leuschner den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaufmann und Fabrikanten Hermann Otto Gilka zu Berlin den Charakter als Commerzienrath verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungenschulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Büchsel, ist am 24. October in Bahia eingetroffen und wird am 13. November wieder in See gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. October.

• **Straßensperre.** Behufs Legung von Gas- und Wasserröhren wird die Albrechtsstraße zwischen Schmiedebrücke und Schuhbrücke vom 29. October bis 7. November cr. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Rittergutskauf.** Die Stadt Freystadt kaufte, dem „Niederschl. Anzeiger" zufolge, das Rittergut Steinborn für 102 100 Mark.

• **Wüstegiersdorf,** 22. Oct. [Im hiesigen Turnverein] hielt vor einigen Tagen auf Veranlassung des Turnlehrers Teuscher Herr Turndirector W. Krampe aus Breslau im Saale des Vereinslocales einen interessanten Vortrag über „Nutzen und Bedeutung des Turnens."

• **Leobschütz,** 24. Oct. [Ueber das Festessen zu Ehren des Consistorialraths Prof. Kirsch] entnehmen wir der „Leobsch. Ztg.": An dem heute abgehaltenen Festessen zu Ehren des Professors Kirsch betheiligten sich viele seiner früheren Schüler, sowie die Freunde und Verehrer desselben. Nach Beginn des Festessens erhob sich Prof. Kirsch und gab in schlichten Worten einen kleinen Rückblick auf seine 40jährige Amtsthätigkeit. Sodann dankte er allen seinen ehemaligen Schülern, welche durch ihre Beiträge die Gründung des seinen Namen tragenden Stipendiums ermöglicht hätten; ganz besonders gelte dieser Dank auch denjenigen, welche die Spende angeregt. Zum Schluß betonte Redner noch, wie er stets von Liebe und Verehrung gegen Kirche und Staat beseelt und bestrebt gewesen, dieselben Gefühle auch seinen Schülern einzuimpfen, und auch heute an seinem Ehrentage fühle er sich gedrungen, dieselben zum Ausdruck zu bringen, und fordere deshalb die Tafelrunde zu einem dreifachen Hoch auf die Vertreter beider Gemeinschaften, Papst Leo XIII. und Kaiser Wilhelm II. auf. „Als einer der ältesten Schüler des gefeierten Lehrers" ließ darauf Pfarrer Kothe-Gröbnig Prof. Kirsch leben. Hierauf gelangte das von Herrn Pfarrer Kothe verfaßte Tafellied zur Vertheilung, woran sich der gemeinsame Gesang desselben anschloß. Nachdem dann Gymnasial-Gesanglehrer Preiß die Versammlung durch den Vortrag des Liedes: „Der fahrende Hornist" von Schnabel erfreut hatte, kam die Fülle der eingegangenen Glückwunsch-Telegramme durch Pfarrer Kothe zur Verlesung. Amtsgerichtsrath Bieneck toastete auf Professor Kirsch als einen jener selten zu findenden Menschen, die Niemanden zu Feinden hätten, sondern denen Jedermann nur Freundschaft entgegen bringe. Hierauf sang Herr Preiß die „Bildniß"-Arie aus Mozarts „Zauberflöte". Im Anschluß an diesen Gesang deutete Pfarrer Meißner-Leisnitz auf das im Saale angebrachte vortreffliche Oelgemälde des Professors Kirsch, das zur Feier des Tages als Schmuck des Festraumes diente, und welches später in der Aula des hiesigen Gymnasiums angebracht werden soll.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Blankenburg, 25. Octbr. Der Kaiser traf Nachmittags 5 Uhr hier ein. Er wurde am Bahnhofe von dem Prinzregenten, den Spitzen der Behörden und dem Offiziercorps empfangen. Der Kaiser fuhr vom Bahnhofe durch die prachtvoll geschmückte Straße nach dem Schlosse. Abends war die ganze Stadt glänzend beleuchtet, auf allen umliegenden Höhen brannten Freudenfeuer.

Berlin, 25. Octbr. Die städtische gemischte Deputation für die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich beschloß in ihrer heutigen Sitzung, alle Kreise der gesammten Bevölkerung zu Beiträgen aufzufordern und das zu diesem Zwecke bestehende Comité zu erweitern. Die Aeltesten der Kaufmannschaft, Vertreter der Kunst und Wissenschaft und der Presse sind zur Theilnahme an den Berathungen einzuladen, gleichzeitig ist der Entwurf einer Ansprache an die Bürgerschaft für eine demnächstige weitere Sitzung vorzubereiten.

Berlin, 26. Octbr. Die „Nordd. Allg. Ztg." reproducirt die vom „Reichsanzeiger" veröffentlichten Consularberichte über die Vorgänge in Ostafrika und schickt derselben eine Auslassung über die afrikanische Sclavenfrage voraus, worin es heißt: Nur dem gemeinschaftlichen Wirken der europäischen Staaten kann es gelingen, jenen traurigen Zuständen, welche eine Schmach des Jahrhunderts sind, ein Ende zu machen. Wir dürfen zuversichtlich hoffen, daß das deutsche Volk sowohl wie das englische auf der Höhe der Aufgaben sein werden, welche ihnen durch die geheiligten Principien der Religion und Humanität gestellt sind.

Berlin, 26. October. Die „Norddeutsche Allgem. Ztg." schreibt: Der russische Minister Giers feierte gestern sein 50jähriges Dienstjubiläum. Rußland verehrt in Giers einen im Dienste des Vaterlandes bewährten Beamten von seltenem Scharfblick, unermüdlicher Arbeitskraft, unantastbarem lauterem Rufe. Ganz Europa erblickt in ihm den Staatsmann, der in einer langen Laufbahn sich überall Achtung und Freundschaft erworben, dem es Dank schuldet und zollt. Der Tribut der Dankbarkeit ist ihm gestern in Form zahlreicher Glückwunschtelegramme ergangen. An erster Stelle ist das Telegramm des Deutschen Kaisers zu erwähnen, welcher dem Jubilar in warmen Worten gratulirte.

Wien, 25. Octbr. Die „Wiener Abendpost" bemerkt gegenüber der „Neuen freien Presse", welche bei dem dem Reichsrathe vorgelegten Budget ein Deficit von 30 Millionen, bestehend aus der Tilgungsrente im Betrage von 10 Millionen und dem Rüstungscredit in Höhe von 20 Millionen entdeckt haben wolle, betreffs der Tilgungsrente handle es sich nur um die gesetzmäßige Umwandlung einer längst bestehenden Schuld in eine Einheitsrente, eine neue Schuld werde hierdurch in keiner Weise begründet. Was den Rüstungscredit von 20 Millionen angehe, so sei derselbe für das Jahr 1888 bewilligt worden und dürfe daher auch nur das Rechnungsjahr 1888 belasten. Dieser Rüstungscredit, der heute zum größten Theile bereits verausgabt sei, sei ein einfacher Nachtragscredit pro 1888. Die „Wiener Abendpost" fügt hinzu, es könne daher zur Genugthuung gereichen, daß nur durch eine Entstellung von Thatsachen eine ungünstige Kritik des Staatsvoranschlages pro 1889 möglich war.

Paris, 25. Octbr. Kammer. Budgetberathung. Der Finanzminister trat für die Budgetaufstellung ein. Er betonte, das gegenwärtige Budget weise gegenüber dem Budget von 1888 keineswegs eine Erhöhung auf. Die Regierung ist bemüht, Ersparnisse zu machen. Der Minister ging auf das außerordentliche Budget ein, welches besonders das Interesse der Berathung bilde; er hob hervor, gebieterische Nothwendigkeit legte dem Lande den Zwang auf, das außerordentliche Kriegsbudget noch für mehrere Jahre fortzuerheben, dasjenige dieses Jahres betrage 130 Millionen. Der Kriegsminister habe außer den vorgesehenen 370 Millionen noch 548 Millionen verlangt, was im Ganzen 918 Millionen ergebe, hiervon sind bereits 220 Millionen votirt, daher noch 700 Millionen zu bewilligen. Unter Berücksichtigung der Summe, welche im Budget pro 1889 zu votiren sein werde, würden noch etwa 600 Millionen auf die späteren Finanzjahre zu vertheilen sein. Es gebe zwei Wege, die Ausgaben zu decken: Neue Steuern oder Anleihen. An neue Steuern dürfe man nicht denken, vielmehr müsse man die bereits bestehenden Steuern gerechter vertheilen. Die Einkommensteuer würde keine neue Last sein, sondern nur eine Abgabe zum Ersatz von anderen Steuern. Der Minister ersuchte, das Budget vor Jahresschluß zu erledigen. Nach einer Rede Amagots, welcher gegen das Budget sprach, und einer Erwiderung des Berichterstatters Roche, wurde die Generaldebatte geschlossen. Die Fortsetzung erfolgt am Sonnabend. Morgen findet die Berathung über die Verlegung der Akademie von Douai nach Lille statt.

London, 25. Octbr. Bei der heutigen Verhandlung der Untersuchungs-Commission legte Webster dar, der ursprüngliche Plan der Landliga sei von Davitt nach Berathung mit Ford ausgearbeitet. Parnell habe in einem unglücklichen Augenblicke nachgegeben und eingewilligt, die Mitwirkung der irischen extremen Partei in Amerika anzunehmen. Seitdem sandte letztere regelmäßig Gelder. Die Nationalliga, welche an Stelle der Landliga getreten sei, befolgte genau dieselbe Methode, ihre Redner (parnellitische Deputirte) predigten dieselben Lehren.

Petersburg, 25. October. Der Minister des Auswärtigen, von Giers, erhielt aus Anlaß seines fünfzigjährigen Jubiläums heute früh ein huldvolles Telegramm des Kaisers Alexander. Im Laufe des Tages gingen ferner Glückwunschdepeschen von sämmtlichen Mitgliedern des kaiserlichen Hauses und von der Königin von Württemberg, sowie von mehreren ausländischen Monarchen, namentlich vom Kaiser Wilhelm und von dem König von Italien ein. Auch der deutsche Reichskanzler, Fürst Bismarck, sandte ein Glückwunsch-Telegramm.

Konstantinopel, 25. Octbr. Der Sultan ermächtigte die Pforte zur Unterzeichnung der Suezcanalconvention ohne Protokoll und Vorbehalt.

Bukarest, 25. Octbr. Zeitungsmeldungen zufolge telegraphirte die Königin Natalie von Serbien auf die Mittheilung von der durch den Metropoliten Theodor ausgesprochenen Ehescheidung an letzteren, ihre Ehe sei, wie aus der Ehescheidung des Metropoliten hervorgehe, nach den Satzungen der heiligen orthodoxen Kirche geschlossen und könne deshalb nicht durch eine Mittheilung im amtlichen Blatt aufgelöst werden. Der Metropolit möge Act davon nehmen, daß sie seine Entscheidung für Null und nichtig und jeder gesetzlichen Wirksamkeit entbehrend betrachte.

Handels-Zeitung.

• **Die Vorgänge am Berliner Hafermarkt** zogen gestern die Aufmerksamkeit von allen anderen Gebieten der dortigen Productenbörse ab. Während die Umsätze, der „B. B.-Z." zufolge, in keinem Artikel irgend welche Lebhaftigkeit erlangten, geschah solches in Hafer in markanter Weise, namentlich per October, dessen Cours sich neuerdings $2^1/_2$ Mark höher stellte. Nun mag ja ein Hauptgrund dafür in älteren Engagementsversündigungen, vielleicht auch in den Ernteverhältnissen liegen, allein es muss doch, nach Ansicht des citirten Blattes, betont werden, dass die Schwierigkeit der Lieferung contractlicher Waare die Steigerung resp. den grossen Deport möglich macht zu einer Zeit, wo die gelinderen Bedingungen des alten Schlussscheines mit seinem leichteren Gewicht von 400 Gramm per Liter noch zu Recht bestehen. Was soll da erst werden, wenn die neuen Schlussschein-Bedingungen mit den erhöhten Ansprüchen an Lieferbarkeit in Kraft treten? Auf häufig wiederkehrende Ausschreitungen muss man da jedenfalls gefasst sein.

• **Vom Kupfermarkt.** London, 22. Octbr. Bei der Verlängerung des Abkommens zwischen der Société des Métaux und den leitenden Kupferbergwerken auf 10 Jahre handelt es sich, wie schon aus den kürzlich gemeldeten Anordnungen mit den amerikanischen Bergwerken zu schliessen war, um eine Beschränkung der Darstellung bei entsprechender höherer Bezahlung. So soll die Rio Tinto-Gesellschaft von jetzt ab 72 Pfd. Sterl. für ihr Kupfer bekommen; den übrigen Gesellschaften werden ohne Zweifel ähnliche Bedingungen bewilligt worden sein. Es liegt auf der Hand, dass eine solche Preiserhöhung noch mehr als bisher Anlass zur Eröffnung neuer Bergwerke und zur Wiedereröffnung solcher geben muss, die bei niedrigerem Preisstande nicht mit Vortheil betrieben werden konnten. (Köln. Z.)

* **Egyptische Finanzen.** Nach einer Mittheilung der „Frkf. Z." ist in London soeben das Ergebniss der Staatseinkünfte Egyptens für die ersten neun Monate des laufenden Jahres bekannt geworden. Hiernach haben die directen Steuern L. E. 246 000 weniger gebracht, als im Budget für diesen Abschnitt vorgesehen waren. Die directen Steuern hatten bis Ende August d. J. L. E. 2 522 303 ergeben, gegen L. E. 2 516 694 im Vorjahre, also reichlich soviel als damals; der gemeldete Ausfall würde somit auf den September allein entfallen, vorausgesetzt, dass der diesjährige Voranschlag und der einjährige Effectiv-Eingang einander ziemlich gleich sind. Zu bemerken ist aber, dass die indirecten Abgaben und die sonstigen Einkünfte des Staatsschatzes in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August ein Mehrergebniss gebracht hatten, da die gesammten Einnahmen, die directen und indirecten zusammen, für acht Monate L. E. 5 125 258 ergaben, das ist L. E. 129 948 mehr als im Vorjahre.

Concurs-Eröffnungen.

Unternehmer Josef Merx in Laurensberg. — Bierbrauer Johann Konrad Wettschureck und Ehefrau in Augsburg. — Bäckermeister Theodor Gerhard Frerichs in Aurich. — Kaufmann Leopold Wolf in Darmstadt. — Firma Trippel & Benfert in Dortmund. — Kleinhändler Johann Mathias Berten in Dülken. — Ehefrau des August Keuntemich, Inhaberin eines Bäckereigeschäfts in Düsseldorf. — Bäckermeister Heinrich Kitzlinger in Eschwege. — Firma Moritz Kahn in Frankfurt a. M. und Firma Moritz Kahn, vormals Gebr. Hirsch in Mannheim. — Nachlass des Oberförsters a. D. Conrad Misling in Hameln. — Kaufmann Emil Müller in Karlsruhe. — Firma F. Klodzinski in Konitz. — Drogenhändler Paul Zelis in Hüsten. — Firma E. Münter in Uelzen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Joseph Freund, F. Grześkowski, beide in Breslau. Gelöscht: P. Schiendzidorz in Tost. — Carl Kaiser in Neumarkt. — Freund Söhne vormals Pyrkosch in Ratibor.

Ausweise.

Paris, 25. October. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 387 611 000, Zunahme 38 214 000, Gesammt-Vorschüsse 267 136 000. Abnahme 4 989 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 7 875 000, Zun. 624 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 26.

London, 25. October. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 170 000, Abn. 800 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $38^3/_8$ gegen 36 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 110 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 14 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

25. Octbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 28 cm.
26. Octbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 32 cm.

Marktberichte.

Breslau, 26. Octbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,80—18,10—18,50 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 15,20 bis 15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weise 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	30	24	30	22	60
Winterrübsen	24	70	22	70	22	40
Sommerrübsen	25	80	24	80	22	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—$8^1/_2$ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, 30—40—50—57 M., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 25. Octbr. [Producten-Bericht.] Der Mangel anregender Berichte von auswärts verlieh unserm heutigen Markt den Charakter nahezu gänzlicher Geschäftslosigkeit; die Tendenz für Weizen und Roggen war dabei schwach und die Preise notiren circa $^1/_4$ Mark niedriger; nur das Geschäft in Hafer war erregter, einige Deckungen per October steigerten den Cours neuerdings wesentlich und dadurch beeinflusst, wurden auch die übrigen Termine etwas besser bezahlt. Am Effectivmarkt hat sich Weizen behauptet, Roggen blieb still, Hafer dagegen war fest. Gek.: Weizen 300 To., Roggen 750 To., Hafer 700 Tonnen. — Roggenmehl wurde zu gestrigen Preisen offerirt; doch war die Kauflust schwach. — Rüböl blieb flau und hat neuerdings erheblich im Werthe verloren. Gek.: 1200 Ctr. — Spiritus hat sich bei sehr stillem Verkehr kaum gegen gestern verändert.

Weizen loco 175—202 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October $189^3/_4$—190 M. bez., Octbr.-Novbr. und Novbr.-December $188^3/_4$ bis $189^1/_4$ M. bez., December $189^3/_4$—$190^1/_2$ M. bez., April-Mai 208 bis $208^1/_2$ M. bez. — Roggen loco 154—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-December $159^1/_2$—$159^3/_4$—$159^1/_2$ M. bez., December $159^3/_4$—160—$159^3/_4$ M. bez., April-Mai 165 M. bez. — Mais loco 143 bis 153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., October 141 M. bez., October-November und November-December 138 Mark bez., April-Mai 132 M. bez. — Gerste loco 135—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 141—149 M., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 142—149 M., für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 152—163 Mark, pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 142—149 Mark ab Bahn bez., Octbr. 153 bis 155 M bez., Octbr.-Novbr. und November-December $133^1/_2$—$134^1/_2$ M. bez., Decbr. $134^1/_2$—$135^1/_2$ M. bez., April-Mai $138^3/_4$—139 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 156 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—$24^3/_4$ M. Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 M., October-November u. Novbr.-December 22,15 M. bez., Januar-Februar 22,50 M. bez., April-Mai 23,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 55 M., October und October-November 55,5 M. bez., November-December 55,7—55 M. bez., April-Mai 55,3—55 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7—52,6 M. bez., October, October-November u. November-December 52,4—52,3 M. bez., April-Mai 55,1—55 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., October, October-November und November-December 33,1—33—33,1 Mark bez., April-Mai 35,5—35,4—35,5 M. bez., Mai-Juni 36,1—36 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 190 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 160 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 155 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 55,6 M. per Fass.

Hamburg, 25. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per October $21^1/_4$ Br., 21 Gd., per October-November $21^1/_4$ Br., 21 Gd., per Novbr.-Decbr. $21^1/_2$ Br., 21 Gd., per December-Januar $22^1/_4$ Br., 22 Gd., per April-Mai 23 Br., $22^3/_4$ Gd. — Tendenz: Flau.

W. T. B. **Antwerpen**, 25. Octbr. [Wollauction.] Angeboten wurden 1413 B. Buenos-Ayres-, 772 Montevideo-, 42 Australische, 27 Cap-, 482 diverse Wollen; davon wurden verkauft 1408 Buenos-Ayres-, 772 Montevideo-, 35 Australische, 27 Cap-, 320 Ballen diverse Wollen zu vollen gestrigen Preisen.

W. T. B. **Bradford**, 25. October. Wolle fest, Feinwolle anziehend, gutes Consumgeschäft, Speculationsgeschäft ruhig, Garne ruhig, in Folge höherer Preisforderung Mohairgarne belebter, Geschäft in Stoffen gut.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 40. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 873, 75. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 441. 25. Panama-Kanal-Actien 281, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 258, —. Rio Tinto 626, 80. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, 31. 3% Rente 82, 62 1/2. 4% unific. Egypter 423, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 73 1/2. Meridional-Actien —, —. Behauptet.

Paris, 25. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 70. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 12. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 31. Türken 1865 15, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 68. Neue Egypter 425, —. Banque ottomane 540, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 636, 87. Panama —, —. Fest.

London, 25. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/4. 5% priv. Egypter 100 5/8. 4% unif. Egypter 83 3/8. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 1/2. 6% consol. Mexikaner 90 1/2. Ottomanbank 11 3/8. Suezactien 88. Canada Pacific 58. Englische 2 3/4% Consols 97 7/16. Silber 43 1/4. Platzdiscont 3%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien 35 Fest.

London, 25. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106 1/2. Engl. 2 3/4% Consols 97 3/8. Convert. Türken 15 5/8. 1873er Russen 100 1/8. Italiener 95 7/8. 4% ungar. Goldrente 84 1/4. 4% unific. Egypter 83 5/8. Ottomanbank 11 1/2. Silber 43 1/4. 6% consol. mexican. Anleihe 90 1/2. Spanier —.

Frankfurt a. M., 25. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261 5/8. Franzosen 208. Lombarden 88 3/8. Galizier 176 3/8. Egypter 83, 30. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen 85, 50. Gotthardbahn 129, 70. Disconto-Commandit 228, 70. Laurahütte 130, 40. Dresdener Bank 140, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80. 516. Wiener Wechsel 167. 65. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 68, 95. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 92, 10. 1860er Loose 118, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 20. 1880er Russen 85, 40. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 30. 4% Spanier 73, 50. Unific. Egypter 83, 10. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 82. 20. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 70. Böhmische Westbahn 269 7/8. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 207 1/4. Galizier 176. Gotthardbahn 129, 80. Hessische Ludwigsbahn 108, 10. Lombarden 87 7/8. Lübeck-Büchener 171. 80. Nordwestbahn 138 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 261 1/8. Darmstädter Bank 161, 40. Mitteld. Creditbank 105, 20. Reichsbank 140, 40. Disconto-Commandit 228. 30. Dresdener Bank 140, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 72, 70. 4 1/2% Portugiesen 95, 75. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Still.

Privatdiscont 3 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261 1/4. Franzosen 207 1/4. Galizier 176. Lombarden 88 1/8. Egypter 83, 10. Disconto-Commandit 228, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 25. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/2. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 84 3/4. 1860er Loose 119. Italienische Rente 96 1/4. Credit-Actien 261 3/4. Franzosen 521. Lombarden 221. 1877er Russen 99 5/8. 1880er Russen 83 3/4. 1883er Russen 111 3/8. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 61 5/8. III. Orient-Anleihe 61 3/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172. Disc.-Commandit 228 1/2. H. Commerz-Bank 130 3/4. Nationalbank für Deutschland 128 3/4. Nordd. Bank 175. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 3/4. Marienb.-Mlawka 90 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 157 1/2. Ostpr. Südbahn 125. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130. Nordd. Jute-Spinnerei 153. Privatdiscont 3 1/2%. Ruhig.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120 1/2.

Amsterdam, 25. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67, do. Februar-August verzl. 67 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 7/8, do. April-October verzl. 68 1/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83 3/8. 5% Russen von 1877 100 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/4. do. I. Orient-Anleihe 60 1/2, do. II. Orient-Anleihe 60 1/4. Conv. Türken 15 1/2. 5 1/2% holländ. Anleihe 100 3/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 3/8. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 25. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127 5/8. Erie-Bahn 28 5/8. Newyork-Centralb. 108 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 111 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/2 stetig. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/2 stetig. Rohes Petroleum 6 1/2 stetig. Pipe line Certificats stetig. Mehl 3, 95. Rother Winterweizen loco 112 1/4. Weizen per October 110 7/8, per November 111 3/8, per Mai 118 5/8. Mais (old mixed) 49 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 15 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 25, do. Fairbanks 9, 25, do. Rothe & Brothers 9, 25. Kupfer 17, 35. Getreidefracht 4.

Petersburg, 25. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 75, russ. II. Orientanleihe 96 1/4, do. III. Orientanleihe 96, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel 215, Petersburger Disconto-Bank 588, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 428, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 134 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 229, Kurs-Kiew-Actien 328.

Liverpool, 25. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 25. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner und Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 23/32 Verkäuferpreis, October-November 5 35/64 Werth, November-Decbr. 5 29/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 27/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 27/64 do., März-April 5 29/64 Verkäuferpreis, Juli-August 5 9/16 d. Käuferpreis.

Liverpool, 25. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 5 3/8, do. low middling 5 5/8, do. middl. 5 7/8, do. middling fair 6 3/8, Ceara fair 5 15/16, Ceara good fair 6 3/16, Pernam fair 6, Pernam good fair 6 5/16, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5 7/8, Maranham fair 6, Egyptian brown middl. 6 3/4, Egyptian brown fair 7 1/8, Egyptian brown good fair 7 7/16, Egyptian white middl. 6 1/4, Egyptian white fair 6 5/8, Egyptian white good fair 6 3/4, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 9/16, Dhollerah fair 4 1/8, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5 1/4, Oomra fair 4 1/16, Oomra good fair 4 3/8, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 1/16, Scinde good fair 3 13/16, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4 1/4, Bengal fine 4 5/8, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6 3/8, Peru vough good fair 7, Peru vough good 7 3/16, Peru smouth fair 6, Peru smouth good fair 6 3/16, Peru moderat. rough fair 6 1/4, Peru moderat. good fair 6 9/16, Peru moderat. good 6 15/16.

Wien, 25. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Frühjahr 1889 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 69 Gd., 6, 74 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1889 5, 65 Gd., 5, 70 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 1889 6, 12 Gd., 6, 17 Br.

Pest, 25. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br., per Frühjahr 1889 8, 56 Gd., 8. 58 Br. Hafer per Herbst 5, 05 Gd., 5, 10 Br., per Frühjahr 1889 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 36 Gd., 5, 37 Br. — Wetter: Schön.

London, 25. Octbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 25. Octbr. Chili-Kupfer 78 1/4, do. pr. 3 Monat 78 3/4.

Amsterdam, 25. Octbr., Nachm. Bancazinn 63 1/4.

Antwerpen, 25. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 25. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 20 1/4 bez. und Br., per October 20 Br., per Novbr.-December 19 3/4 Br., per Januar-März 19 1/4 Br. Ruhig.

Hamburg, 25. Octbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 05 Br., 7, 95 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 7, 95 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 25. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,6	+ 6°.8	+ 5°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	754.3	755,4	757,3
Dunstdruck (mm)	5.3	5,8	5.7
Dunstsättigung (pCt.)	46	78	83
Wind (0—6)	SW. 1.	still.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Courszettel der Berliner Börse vom 25. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,75 bz	167,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215,90 bz	216.00 bz
Russ. Zollcoupons	324,25à75 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.20 bz	108.10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103.30 bz	103.20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 G	107.60 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103.75 bz	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,80 bz	103.80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 G	104.80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101.40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.25 B	101.30 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 B	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 B	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104.80 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,80 bz	92,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,00 G	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 bzG	93,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	99,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,80 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,10 G	105,10 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 ebzG	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 G	104,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,75 bzG	98,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,20 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,40 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	99,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104.40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	102.90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,60 bzG	94,10 bzG
dto. dto.	4 1/2	1/3 1/9	— —	— —
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,70 bzG	94.10 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,00 bzG	93,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,10 bz	113,00 ebzG
Egypter	4	1/5 1/11	82,90 bzG	83,00 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	83,50 bz	83,30 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	95,10 bz	95.10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,30 bz	91,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,30 bz	92,30 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,60 bzB	68,75 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 bzG	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 bz	62,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,75 bz	55,75 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,20 G	106,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bzG	95,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,30 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,10à20 bz	85,40 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,60 G	114,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,70 bz	— —
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,40 G	63,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,80à90bzB	63,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 G	63,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54.80 bz	55,00 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10 G	91,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	90,10 bz	90,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,30 G	78,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,00 bz	90,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,70 bzG	87,80 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,70 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,25 bz	84,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	95,90à6 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 G	15,70 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84.60 bz	84,80 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 B	84,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77.00 bz	77.10 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,00 bz	100,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139.00 G	139.10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,60 bz	139.75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36.70 bz	36.70 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	102,50 B	102.60 bz
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137.40 bz	137,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51.40 bz	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 bzG	107.30 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104.40 bzB	104,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	138,50 bz	138.20 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319.90 bz	319.75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134.10 bz	134.70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	16,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 B	128,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.70 G	25.70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310.30 bz	310,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118.90 bz	118,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	295,90 bz	295.50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.75 bz	137.75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170.75 bz	168,50 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 G	100.80 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176.00 bz	177.50 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,00 B	159.25 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	82,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,30 bzG	40,00 B
Ungarische Loose	—	—	228.00 bzG	233,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	57,75 bzG	58.40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116,50 bzG	116,50 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 bz	112.50 bz
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bzG	119,10 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	158.20 bz	— —
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	89,10 bzG	89,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht.	1 7/8	1 7/8	1/1	56,90 bz	57,20 bz
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	88,25 bz	88,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,00 ebzB	33.90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	114,20 bzB	114,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,90 bz	227,50 ebzB
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	171.80 bz	172.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	107,60 bz	107.90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	89,75 bz	90,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,00 bzG	157,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	67,30 bz	67,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124.70 bz	125.25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,10 bzB	22,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	134,00 G	135,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	163,90 bz	166.90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,00 bz	88,50 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	129,60 bz	129,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	79,70 bz	80,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,75 bz	89,50 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	122,60 G	122,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	83,20 bz	84,25 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	— —	44,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	26,75 bzG	26.25 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64.50 G	64.60 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124.00 B	123.20 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,70 bzG	69,00 bzG
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	121,70 bz	121,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,20 G	30,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	— —	73,90 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,00 bz	180,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,75 bzB	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,90 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,75 bzG	103,55 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 B	103,75 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,25 G	102,25 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,00 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	101,10 B	104,10 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,60 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,40 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 B	103.20 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,50 B	60,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.75 G	107.40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,40 bzB	83,25 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84.10 bzG	84.25 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 ebzG	102,90 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,50 bzB	76,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 B	67.50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,90 bz	73,80 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59.25 G	59,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,40 B	82,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 B	101.70 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,30 G	89,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 bzG	87,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,25 G	86,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,10 bz	60.10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 ebzG	103,70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96.00 G	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82.25 G	82.50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 ebzG	102.20 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 G	81,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	101,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,75 bz	96,60 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 G	98,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,50 bz	89,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,30 bz	88,20 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,20 bz	61,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 bz	91,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,60 bzB	96,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 B	81,70 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	97,00 G	97,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,30 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,20 B	101,00 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100.90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.30 G	80.60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,00 bzG	66.80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,10 G	83.00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 ebzB	63.80 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.10 bz	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112.20 G	112.10 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,10 bz	86,90 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 bz	113,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 G	101,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,10 bz	110,10 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,25 ebzG	95,00 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,40 B	112.00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 G	113.30 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,40 bzG	107.40 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,10 G	95,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78.25 G	78,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	82,00 bzG	82,25 G
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	126.75 B	126.70 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176,00 bzG	177,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,60 G	98,70 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110.00 bzB	110,00 B
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	101,90 bz	102,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,00 bz	161,75 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	195,90 B	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,75 bzG	171,00 G
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	132.00 bzG	133,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	108,50 G	108,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	227,50 bz	228,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	139,90 bz	140,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	71,10 bzG	73,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 bzG	88,20 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,90 B	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	189,30 bzG	189,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,75 G	9,90 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,90 B	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	105,00 bzG	105.20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	64.00 bzG	64.50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,50 B	155,90 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,00 bzG	36,75 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,60 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,50 G	118,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,60 G	140,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,25 G	109,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112.50 bzG	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	580,00 ebzG	581,00 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	139,80 G	139,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	54,75 bz	56,10 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112.10 G	112,10 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	122,50 bzG	122,75 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	265,10 bzG	266,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	114,20 bz	114,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,25 bzG	114,00 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	170,00 G	171,75 ebzB
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	181,50 bzG	182,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,60 bz	93,50 ebzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	138,00 bzG	137,75 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	168,50 bzG	171,60 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	103,00 bzG	103,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	63,20 bzG	63,30 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	25,75 ebzB	25,00 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	92,90 bzG	94,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	96,10 bzG	95,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	748,00 bz	745,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,50 G	161,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	166,00 bzG	167,40 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	279,00 bzG	284,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	155,25 bzG	157,50 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,25 bz	45,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	132,25 bz	133,60 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127.25 bzG	128,00 B
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	128,30 ebzB	129,50 G
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	55,00 G	55,00 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	142,40 bz	145,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162,00 bzG	160,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,00 bzG	110,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,60 bzG	196,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement.	2	2 1/2	1/1	124,90 bzG	126,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	122,00 bzG	122,50 bzG
Schering	20	24	1/1	410,00 bzG	411,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,00 bzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	114,00 bz	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,90 bzG	36,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	218,00 bz	220,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	145,10 bzG	145,75 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,60 bzG	146,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	218,75 bzG	217,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	101,00 bzB	101,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	120,75 bzG	121,80 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.		Cours vom 24.	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,60 G	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,70 bz	106,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 G	115,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	— —	80,50 B
New-York vista.	5	— —	417,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6 1/4	214,90 bz	215.25 bz
dto. dto. 3 M.	6 1/2	212,25 bz	212,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	167,75 bz	167,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	166,55 bz	166,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,20 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6 1/2	215,40 bzG	215,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/8%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84 3/4	— —
Russische Anl. 1880	85 3/8	— —
dto. dto. 1884	100	— —
Disconto-Command.	228 1/4	— —
Dortmunder Union	94 1/8	— —
Laurahütte	129 3/4	— —
Oesterr. Credit	163 7/8	— —
Franzosen	104 5/8	— —
Lombarden	44 1/2	— —
Russische Noten	215 3/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.